

DIE LINKE. Berlin
8. Landesparteitag, 4. Tagung
24. September 2022

Antrag A 21 (neu)

Antragssteller*in: Jochen Hoffert (Tempelhof-Schöneberg), AK Rote Beete West, LAG Umwelt, Denis Petri (BV Neukölln), IG Nahverkehr, Johannes Kolleck (Delegierter ChaWi), Andreas Odebrecht (BV R'dorf), Dennis Egginger-Gonzalez (S-Z), Katalin Gennburg (MdA Treptow), Anne Zetsche (Delegierte ChaWi), LAG Klimagerechtigkeit

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Klimaschutz jetzt: Wissenschaftlicher Expert*innenrat zum Schutz Berliner Grünflächen, Wälder und Kleingewässer

3 Unsere Linksfraktion im Berliner Abgeordnetenhaus wird gebeten, zusammen mit den Koalitions-
4 fraktionen die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz aufzufordern, einen Expert*innenrat als Beratungsgremium einzusetzen.

6 Aufgabe des Rates ist es, mit Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der klimatischen
7 Veränderungen, für die Bezirksämter und die zuständigen Senatsverwaltungen darzulegen, wie
8 Grünflächen, Kleingewässer usw. besser und nach neuestem Wissensstand, gestaltet werden können.
9

10 Begründung:

11 Klimatische Veränderungen und Anpassungen bei der Pflege und Bewirtschaftung der Grünflächen
12 und Gewässer in Berlin finden nur sehr langsam statt. Das hat zu Folge, dass viele Pflanzen
13 eingehen, krank werden und z.B. Insekten, Vögel, Fische und Amphibien verschwinden. Zudem
14 kostet die verspätete Reaktion auf z. B. die längeren Hitzeperioden mehr Geld, als wenn jetzt schon
15 reagiert würde.

16 Andere Städte und Kommunen sind bei der Klimaanpassung ihrer Grünflächen und Gewässer,
17 aber auch beim Schutz der Artenvielfalt und bei der Förderung der Biodiversität längst weiter. In
18 Berlin gibt es viele Institutionen und wissenschaftliche Einrichtungen, welche auf dem Gebiet forschen
19 und Erfahrungen und Beobachtungen gesammelt haben. Jetzt muss dieses Wissen über die
20 Senatsverwaltung und Bezirksämter Einzug in unsere Kieze prägende Grünflächen und Gewässer
21 finden.